

Nr. 12/2001, 8. Jahrgang

|   |     |
|---|-----|
| K. Huber<br>Brief des Herausgebers  | II  |
| W. Benzer, H. Laimer, N. B. Oldridge<br>Editorial: Ergebnisorientierte Forschung in der kardiovaskulären Rehabilitation – Wege und Ziele                      | 489 |
| R. L. Haberl<br>Das akute Gefäßsyndrom der Karotiden und die therapeutischen Strategien   | 490 |
| W. Theiss<br>Thrombozyteninhibitortherapie zur Sekundärprophylaxe atherothrombotischer Ereignisse   | 493 |
| H. Darius<br>Parenterale und orale Glykoprotein IIb/IIIa-Antagonisten bei instabiler Angina pectoris – gibt es noch eine Chance für oral wirksame Substanzen? | 497 |
| H. D. Glogar, M. Gyöngyösi<br>Non-fluoroscopic catheter-based endocardial mapping and mapping-guided percutaneous transmymocardial revascularization          | 503 |
| Rubriken  |     |
| 5. Internationales Dreiländertreffen für Kardiovaskuläre Rehabilitation – Abstracts   | 509 |
| Herzmedikamente: Perfusormedikamente kurz vorgestellt   | 520 |
| EKG-Beispiel  | 521 |
| Echo  | 522 |
| Pro und Kontra: KHK beim symptomarmen Patienten: Intervention oder konservative Behandlung?   | 524 |
| Für Sie gelesen   | 529 |
| Pharma-News   | 531 |
| Medizintechnik – Produkte – Informationen   | 538 |
| Hinweise für Autoren  | 508 |
| Impressum   | 539 |

**Titelbild:** Pseudoaneurysma der Aorta ascendens mit sekundärer Ruptur (echoarme Raumforderung).

**Aus:** Th. Binder, J Kardiolog 2001; 8: 522–3

Fachinformation zum gegenüberliegenden Inserat

#### Fachkurzinformation

ZULASSUNGSINHABER: Orion Corporation, Espoo, Finnland. VERTRIEB IN ÖSTERREICH: ABBOTT Ges.m.b.H – 1150 Wien; BEZEICHNUNG: SIMDAX® 2,5 mg/ml-Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. ZUSAMMENSETZUNG: Jeder ml des Konzentrates enthält 2,5 mg Levosimendan. Eine Durchstichflasche mit 5 ml Lösung enthält 12,5 mg Levosimendan. Eine Durchstichflasche mit 10 ml enthält 25 mg Levosimendan. ANWENDUNGSGEBIETE: Zur Kurzzeitbehandlung bei akut dekompensierter schwerer chronischer Herzinsuffizienz. SIMDAX® sollte nur dann als Zusatztherapie angewendet werden, wenn die konventionelle Therapie, z. B. mit Diuretika, ACE-Hemmern und Digitalis, nicht ausreichend ist und wenn die Gabe inotroper Substanzen notwendig ist. GEGENANZEIGEN: Bekannte Überempfindlichkeit gegen Levosimendan oder einen der sonstigen Bestandteile. Signifikante mechanische Behinderungen, die die ventrikuläre Füllung, den ventrikulären Ausstrom oder beides beeinflussen. Schwer beeinträchtigte Nierenfunktion (Kreatinin-Clearance < 30 ml/min) und schwer beeinträchtigte Leberfunktion. Schwere Hypotonie und Tachykardie. Torsades de pointes in der Anamnese. HILFSTOFFE: Povidon, wasserfreie Zitronensäure, wasserfreies Ethanol; VERSCHREIBUNGSPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT: NR, apothekenpflichtig; Information zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, zu Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und zu Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. PHARMAKOTHERAPEUTISCHE GRUPPE: andere kardiologische Stimulantien (Calcium-sensitizer) ATC-Code: C01CX08